



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss
Wegelystraße 8
10623 Berlin

REFERAT 213
BEARBEITET VON Adina Wiebe
HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 18 441-4242
FAX +49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL 213@bmg.bund.de
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

vorab per Fax: 030 – 275838105

Berlin, 23. Juni 2015

AZ 213-21432-62

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 SGB V vom 22. Januar 2015
und vom 16. April 2015;
hier: Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen: Erstfassung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o.a. Beschluss vom 22. Januar 2015 in der Fassung vom 16. April 2015 über eine Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 137 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen - MHI-RL) wird nicht beanstandet.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

Insbesondere vor dem Hintergrund der Einschnitte, die von einzelnen Mindestanforderungen der Richtlinie (z.B. nach § 4 Absatz 1) für die Erbringung minimalinvasiver Herzklappeninterventionen in manchen Krankenhäusern ausgehen, weise ich auf die Beobachtungspflicht des Gemeinsamen Bundesausschusses als Normgeber (vgl. 1. Kapitel Verfahrensordnung, § 7 Absatz 4) im Hinblick auf etwaige Entwicklungen des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes hin.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz